



Übersicht der Möglichkeiten zur Teilnahme an EDA

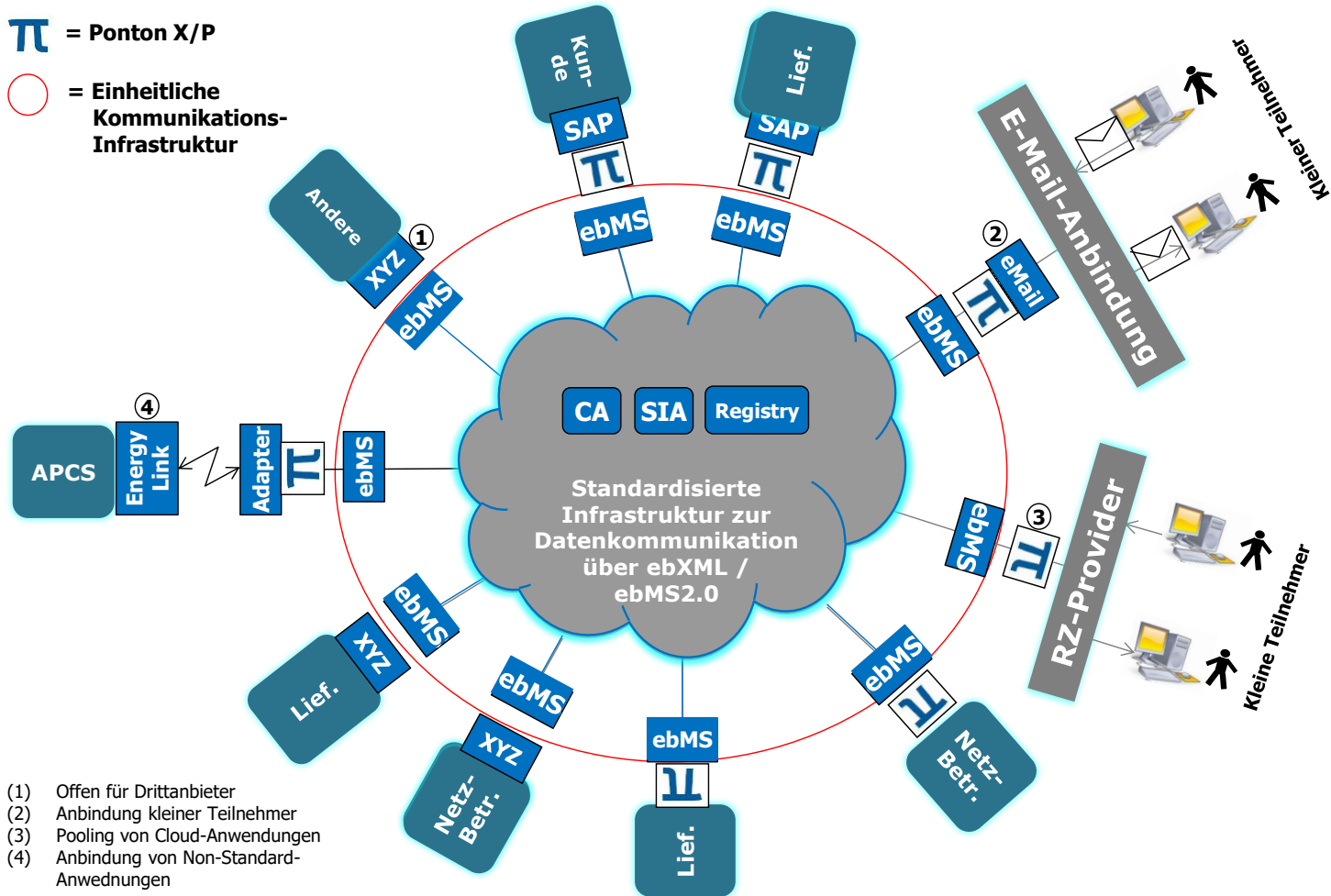
PONTON GmbH
Hamburg, November 2016

Übersicht zu EDA

- **Kernelement von EDA** ist eine einheitliche, gemeinsam genutzte Infrastruktur, über die eine sichere End-to-End-Integration erreicht wird. Wesentliche Merkmale sind dabei:
 - **Sicherheit:** Durch Verschlüsseln und Signieren auf mehreren Ebenen lassen sich Daten weder abhören noch fälschen. Starke und anerkannte Verschlüsselungsverfahren verhindern Dritten dabei den Zugriff.
 - **Standardisierung:** Im Rahmen von EDA wurden XML-Dokumentenformate, Geschäftsprozesse sowie das Kommunikationsprotokoll einheitlich festgeschrieben. Dadurch werden Interoperabilitätsprobleme minimiert. Teile des EDA-Standards sind
 - Sicherheitsfunktionen für das Signieren und Verschlüsseln von Nachrichten,
 - Ein einheitliches Kommunikationsprotokoll mit festgelegtem Wiederholungsverhalten, Umgang mit Dubletten, PKI-Integration, Verhalten bei Nichterreichbarkeit, Identifizierung von Teilnehmern, Prozessen und Nachrichten,
 - XML-Schemata mit Geschäftsregeln zur Dokumentenstruktur.

EDA Kommunikationsinfrastruktur

π = Ponton X/P
 ○ = Einheitliche Kommunikations-Infrastruktur



- (1) Offen für Drittanbieter
- (2) Anbindung kleiner Teilnehmer
- (3) Pooling von Cloud-Anwendungen
- (4) Anbindung von Non-Standard-Anwendungen

Wesentliche Merkmale der Kommunikationsinfrastruktur

- ❑ Zentrales Gateway zum ENERGYlink für den Wechselprozess
- ❑ Zentrale Dienste der von Ponton betriebenen EDA-Infrastruktur
 - **CA:** optional können Zertifikate für das Verschlüsseln und Signieren von der zentralen CA genutzt werden
 - **Registry:** In der zentralen Registry werden die Kommunikationsprofile sämtlicher EDA-Teilnehmer gespeichert und allen EDA-Teilnehmern bereitgestellt
 - **SIA:** Sämtliche Kommunikation läuft über ein zentrales Relay um die Kommunikation für jeden EDA-Teilnehmer zu vereinfachen
- ❑ Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über das Standardprotokoll **ebMS 2.0** und der damit verbundenen Sicherheitsfunktionen für das Signieren und Verschlüsseln von Nachrichten als auch der Verschlüsselung der Kommunikation

Möglichkeiten der Anbindung an EDA-Netzwerk (1/2)

- ❑ Anbindung über eine lokale Ponton X/P Installation
 - Der Teilnehmer erhält die Software Ponton X/P für den eigenen IT-Betrieb.
 - Ponton X/P übernimmt die vollständige Kommunikation mit EDA
 - Der Teilnehmer integriert sein Backendsystem an Ponton X/P, z.B. über Dateiaustausch oder Web Services

- ❑ Anbindung über einen RZ-Dienstleister/ RZ-Provider mit Ponton X/P
 - Der Teilnehmer nimmt über einen RZ-Dienstleister (welcher Ponton X/P betreibt) an der EDA-Kommunikation teil
 - Anbindung des Backendsystems erfolgt über den RZ-Dienstleister.

Möglichkeiten der Anbindung an EDA-Netzwerk (2/2)

- ❑ Anbindung über die Nutzung eines zentralen Email-Gateways
 - Nur bei maximal 10.000 Zählpunkte bzw. maximal 100 Nachrichten/ Tag möglich
 - Der Teilnehmer bindet sich hierbei per IMAP und SMTP an ein bereitgestelltes Postfach an

- ❑ Anbindung über ein Fremdprodukt mit ebMS 2.0 Kompatibilität
 - Der Teilnehmer nimmt über ein Fremdprodukt mit ebMS 2.0 Kompatibilität und der vorgesehen Verschlüsselung und Signierung an EDA teil.
 - Der Teilnehmer ist komplett für Kompatibilität zu EDA verantwortlich.

Kontakt

PONTON GmbH
Dorotheenstrasse 64
D-22301 Hamburg
www.ponton.de

Thomas Borscha
Email: borscha@ponton.de